



BEGEGNUNG

Christen und Juden. Niedersachsen e. V.



20

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

21

Erleben,
erfahren,
studieren.

Liebe Mitglieder und Interessierte,

in diesem Jahr ist alles anders:
ab April fanden unsere Veranstaltungen nicht vor Ort, sondern im digitalen Raum statt. Dabei haben wir Neues ausprobiert und den digitalen Salon entwickelt, in dem aktuelle Neuerscheinungen vorgestellt werden. Dieses Format – wie auch die Pflege internationaler Begegnungen – werden wir fortsetzen.



Gleichzeitig ist uns bewusst, dass die personale Begegnung von Mensch zu Mensch durch nichts zu ersetzen ist. Und daher finden unsere Veranstaltungen auch in bewährter Form wieder vor Ort statt, sofern dies möglich ist. Sollte es durch Covid-19 nicht möglich sein, sich zu treffen, dann können Sie an allen Vorträgen ganz bequem von zu Hause aus teilnehmen. Die Technik von Zoom ist einfach: unsere Studienleiterin unterstützt Sie gern dabei. Aktuelle Informationen – auch über zusätzliche Veranstaltungen – erhalten Sie jeden Monat durch unseren kostenfreien Newsletter.

Ich freue mich über das vielfältige Programm mit Vorträgen, Kursen und Reisen. Sie können biblisches Hebräisch lernen, aktuelle Theologie diskutieren oder etwas über jüdische Geschichte erfahren. Im kommenden Jahr wird an vielen Orten an 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland erinnert.

Am Abend des 18. September beginnt das jüdische Jahr 5781: Wir wünschen Schana Towa!

Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen,

Ihre

Inhalt

Hebräisch lernen

1. Hebräisch lernen 4

Lektüre- und Gesprächskreis

2. Christlich-jüdisches Gespräch 6

Vorträge, Seminare und Exkursionen

3. „Gott wirkt weiterhin im Volk des Alten Bundes“
Zum gegenwärtigen Stand der
katholisch-jüdischen Beziehungen 8
4. Die Bergpredigt – Eine jüdische Perspektive 10
5. Die weibliche Seite Gottes
Eine Exkursion ins jüdische Museum Frankfurt 12
6. Elisabeth Schmitz-Vorlesung:
Theologie und Antisemitismus 14
7. Verfolgung erinnern: Das Beispiel Burgdorf 16
8. Digitaler Salon 18
9. Stimmen aus Jerusalem – Frauen im Dialog 20
10. „Tochter Zion, freue Dich...“
Biblische Perspektiven auf Jerusalem 22
11. 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland 24
12. Purim – Masken und Metaphern 26
13. Jüdisches Leben in Hannover nach der Schoa 28
14. Verbotene Musik – Eine musikalische Reise 30
15. Liberales jüdisches Leben in Hannover
Perspektiven für die Zukunft 32
16. Einladung zum Fastenbrechen im Ramadan 34
17. Zeitreise. Jüdische Feste und Traditionen
Eine Buchpräsentation 36
18. Studienreise in die Karpaten: Moldauklöster,
Synagogen und Kirchenburgen 38
19. Schwarzes und weißes Feuer
Theo-Poetisches zu biblischen und
rabinischen Texten 40
20. Exkursion ins Felix-Nussbaum-Haus 42
21. Exkursion nach Köln 44
22. Robert Raphael Geis-Vorlesung
Der Jude Jesus und die christliche Identität 46
23. Verleihung des Blick-Wechsel-Preises 48
24. Sommerfest 50

Die Hebräische Bibel lesen

Die Teilnehmenden lesen und diskutieren ausgewählte Abschnitte aus Tora, Propheten und Schriften. Die Kurse haben das Ziel, die Hebräisch-Kenntnisse zu vertiefen, die Vertrautheit mit der Hebräischen Bibel zu fördern, antijüdische Auslegungen der christlichen Tradition aufzudecken und neue Auslegungen vorzustellen.

Kurs I

Termine: 19. August - 07. Oktober 2020, 8 Termine

Kurs II

Termine: 28. Oktober - 16. Dezember 2020, 8 Termine

Kurs III

Termine: 17. Februar - 31. März 2021, 8 Termine

Kurs IV

Termine: 21. April - 07. Juli 2021, 12 Termine

Zeit: 17.00 - 18.30 Uhr

Kosten: Kurse I - III: jeweils 48 €, für Mitglieder 44 €;

Kurs IV: 72 €, für Mitglieder 66 €

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover

Der Hebräischen Sprache begegnen

An fünf Tagen in der Woche beschäftigen sich die Teilnehmenden jeden Tag zwei Stunden mit der hebräischen Sprache. Sie lernen die Buchstaben lesen und schreiben. Am Ende der Woche können sie Worte schreiben und einfache Sätze der Bibel verstehen. Kaffee, Tee und Kekse tragen zu einer guten Lernatmosphäre bei.

Termine: 09. - 13. August 2021, Montag-Freitag:

17.30 - 19.30 Uhr

Kosten: 30 €, für Mitglieder 24 €

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover

Intensivkurs für Anfängerinnen und Anfänger mit Vorkenntnissen

Dieser Kurs vermittelt eine Einführung in die hebräische Grammatik, einen Grundwortschatz und Kenntnisse zu Hintergrund und Entstehung der Hebräischen Bibel. Er setzt die Kenntnisse des hebräischen Alphabets voraus. Arbeitsmaterial ist der CD-ROM-Sprachkurs Biblisches Hebräisch von Martina Kepper, Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

Information und Einführung in den Kurs: 26. Juni 2021, 14.30 - 18.30 Uhr

Kurs: 16. - 21. August 2021, 09.30 - 13.00 Uhr

Kosten: 149 €, für Mitglieder 129 €

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover

Weitere Informationen zu allen Hebräischkursen erhalten Sie vom Leiter Gerd Brockhaus, Mag. theol, P.i.R., oef@begegnung-christen-juden.org; Tel. 0511-64221420



2

Christlich-jüdischer Lektüre- und Gesprächskreis

Der Kreis beschäftigt sich mit theologischen Fragen des christlich-jüdischen Dialogs. Im Zentrum steht dabei die Frage: Wie kann christlicher Glaube ohne Antijudaismus und Überlegenheitsanspruch formuliert werden? Hierzu werden aktuelle Texte – in den kommenden Monaten zum Neuen Testament – gelesen und diskutiert.

Leitung: Pastorin Dr. Sigrid Lampe-Densky

Termine: 21. September 2020, 19. Oktober 2020, 16. November 2020, 15. Februar 2021, 15. März 2021, 19. April 2021, 17. Mai 2021, 21. Juni 2021

Zeit: 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Kreuzstr. 3-5, 30159 Hannover (Klingel Gemeindesaal)

Der Kreis findet in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit statt und wird von der EEB gefördert. Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. Sigrid Lampe-Densky unter 0511-2346373 oder per Mail: f-densky@t-online.de



3

„Gott wirkt weiterhin im Volk des Alten Bundes“

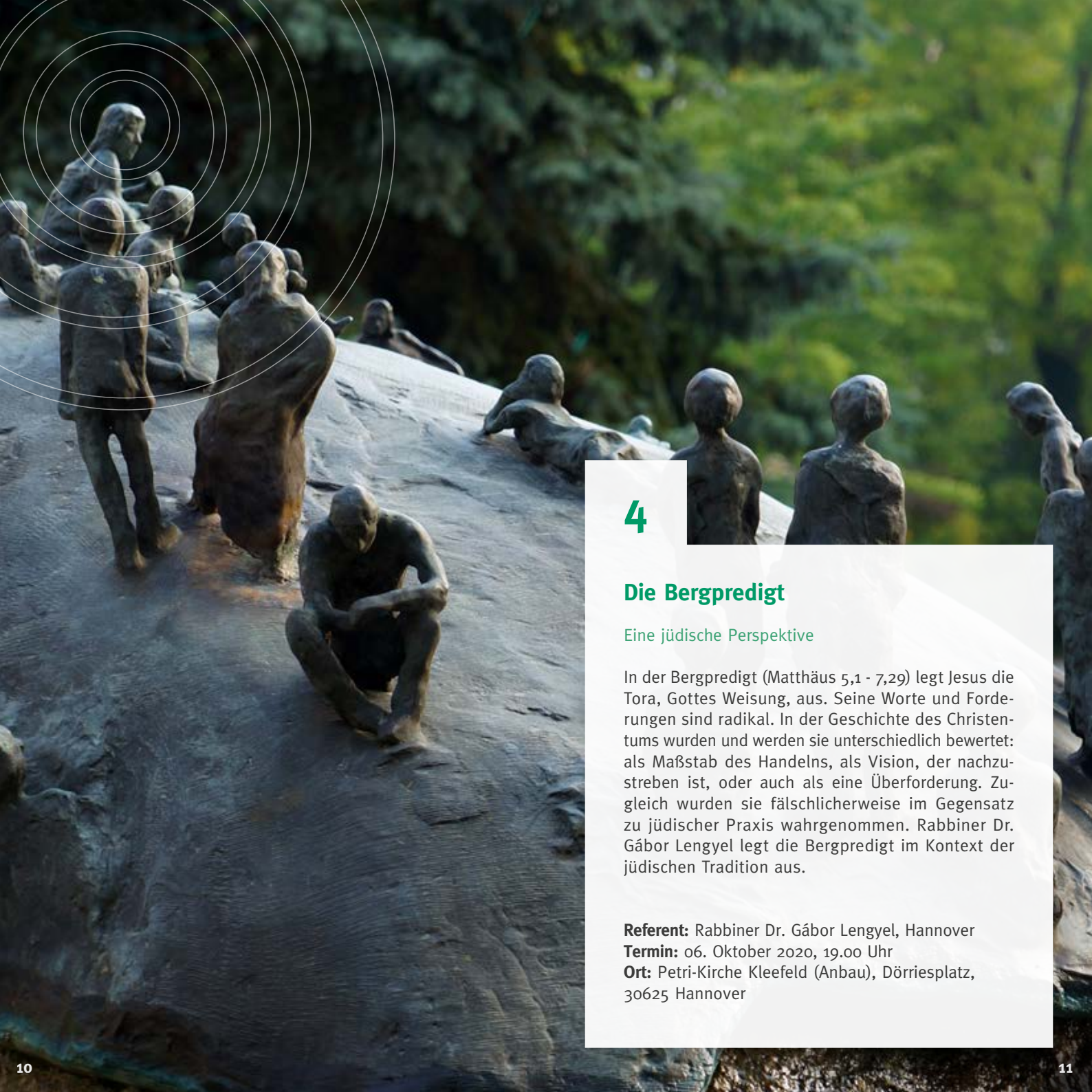
Zum gegenwärtigen Stand der katholisch-jüdischen Beziehungen

Papst Franziskus ist davon überzeugt, dass die Freundschaft mit den Juden und Jüdinnen unserer Zeit zum Leben der Christenmenschen gehört. Er selbst lebt diese Überzeugung in vielen Begegnungen und fordert immer wieder andere dazu auf. Der Vortrag will dieser Spur nachgehen und so eine ungewohnte Perspektive auf die jüdisch-katholischen Beziehungen in unseren Tagen ermöglichen. Sie sind herzlich zu kritischen Rückfragen und zur Diskussion eingeladen.

Referentin: Dr. des. Katrin Großmann, Diözesanbeauftragte für Ökumene und interreligiösen Dialog im Bistum Osnabrück

Termin: 01. September 2020, 19.00 Uhr

Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover



4

Die Bergpredigt

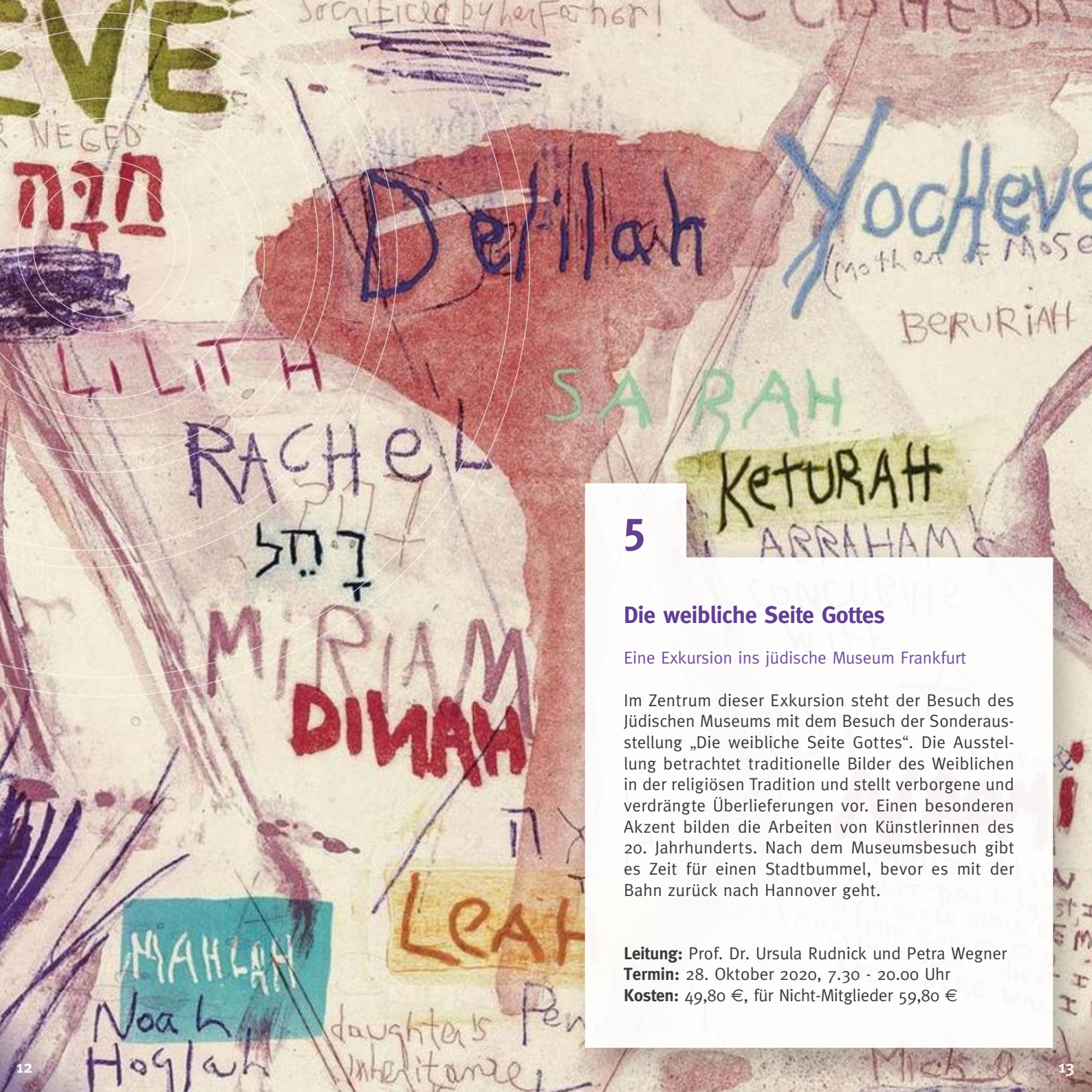
Eine jüdische Perspektive

In der Bergpredigt (Matthäus 5,1 - 7,29) legt Jesus die Tora, Gottes Weisung, aus. Seine Worte und Forderungen sind radikal. In der Geschichte des Christentums wurden und werden sie unterschiedlich bewertet: als Maßstab des Handelns, als Vision, der nachzustreben ist, oder auch als eine Überforderung. Zugleich wurden sie fälschlicherweise im Gegensatz zu jüdischer Praxis wahrgenommen. Rabbiner Dr. Gábor Lengyel legt die Bergpredigt im Kontext der jüdischen Tradition aus.

Referent: Rabbiner Dr. Gábor Lengyel, Hannover

Termin: 06. Oktober 2020, 19.00 Uhr

Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover



5

Die weibliche Seite Gottes

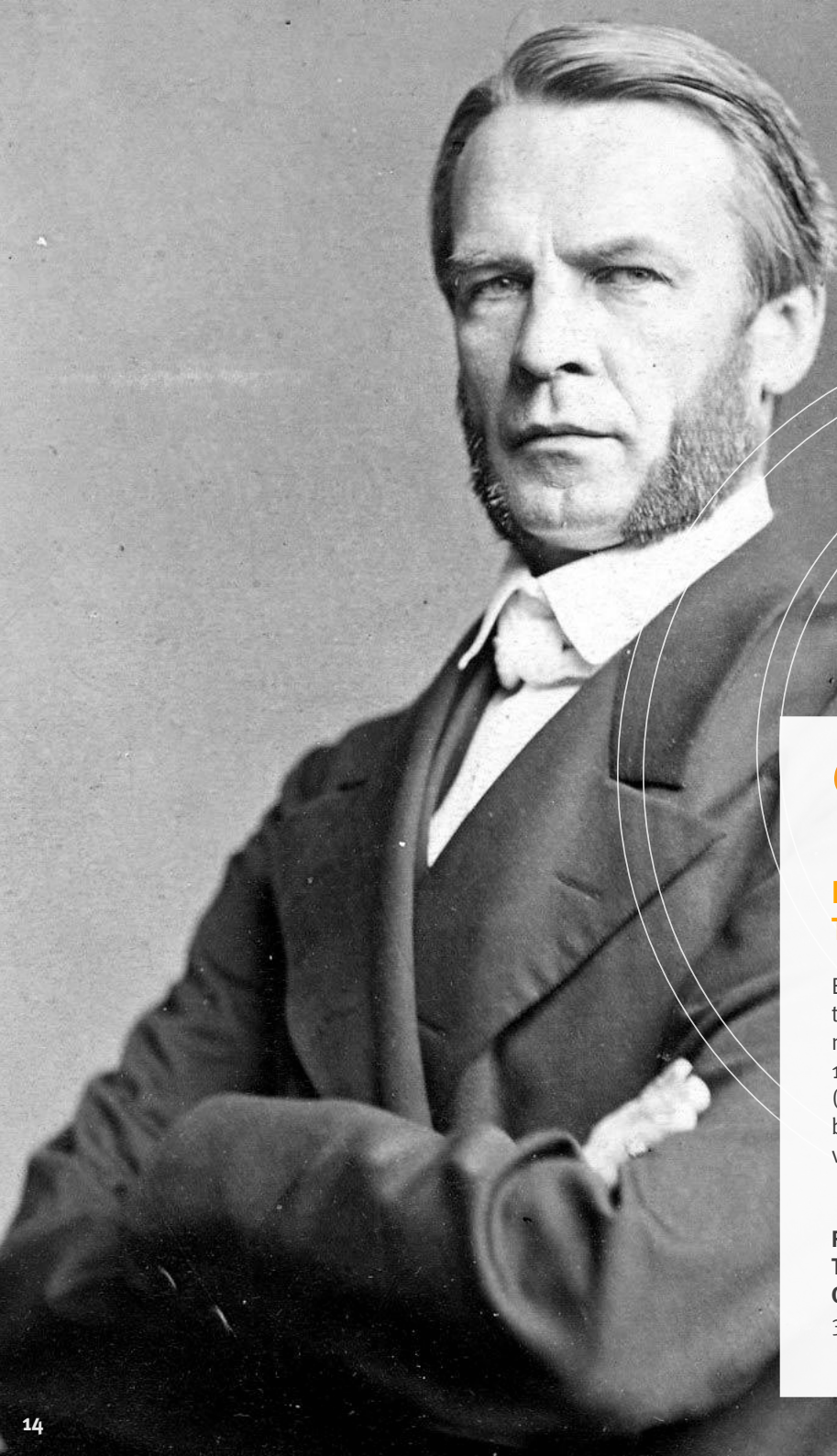
Eine Exkursion ins jüdische Museum Frankfurt

Im Zentrum dieser Exkursion steht der Besuch des Jüdischen Museums mit dem Besuch der Sonderausstellung „Die weibliche Seite Gottes“. Die Ausstellung betrachtet traditionelle Bilder des Weiblichen in der religiösen Tradition und stellt verborgene und verdrängte Überlieferungen vor. Einen besonderen Akzent bilden die Arbeiten von Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Nach dem Museumsbesuch gibt es Zeit für einen Stadtbummel, bevor es mit der Bahn zurück nach Hannover geht.

Leitung: Prof. Dr. Ursula Rudnick und Petra Wegner

Termin: 28. Oktober 2020, 7.30 - 20.00 Uhr

Kosten: 49,80 €, für Nicht-Mitglieder 59,80 €



6

Elisabeth Schmitz-Vorlesung: Theologie und Antisemitismus

Eine Schlüsselrolle im Blick auf die Transformation des traditionellen kirchlichen Antijudaismus in einen nationalen Antisemitismus spielte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts der Berliner Prediger Adolf Stöcker (1835–1909). Der Referent Prof. Dr. Andreas Pangritz beschreibt die Transformation und geht der Rezeption von Stöckers Theologie nach.

Referent: Prof. Dr. Andreas Pangritz, Bonn

Termin: 03. November 2020, 19.00 Uhr

Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz,
30625 Hannover



7

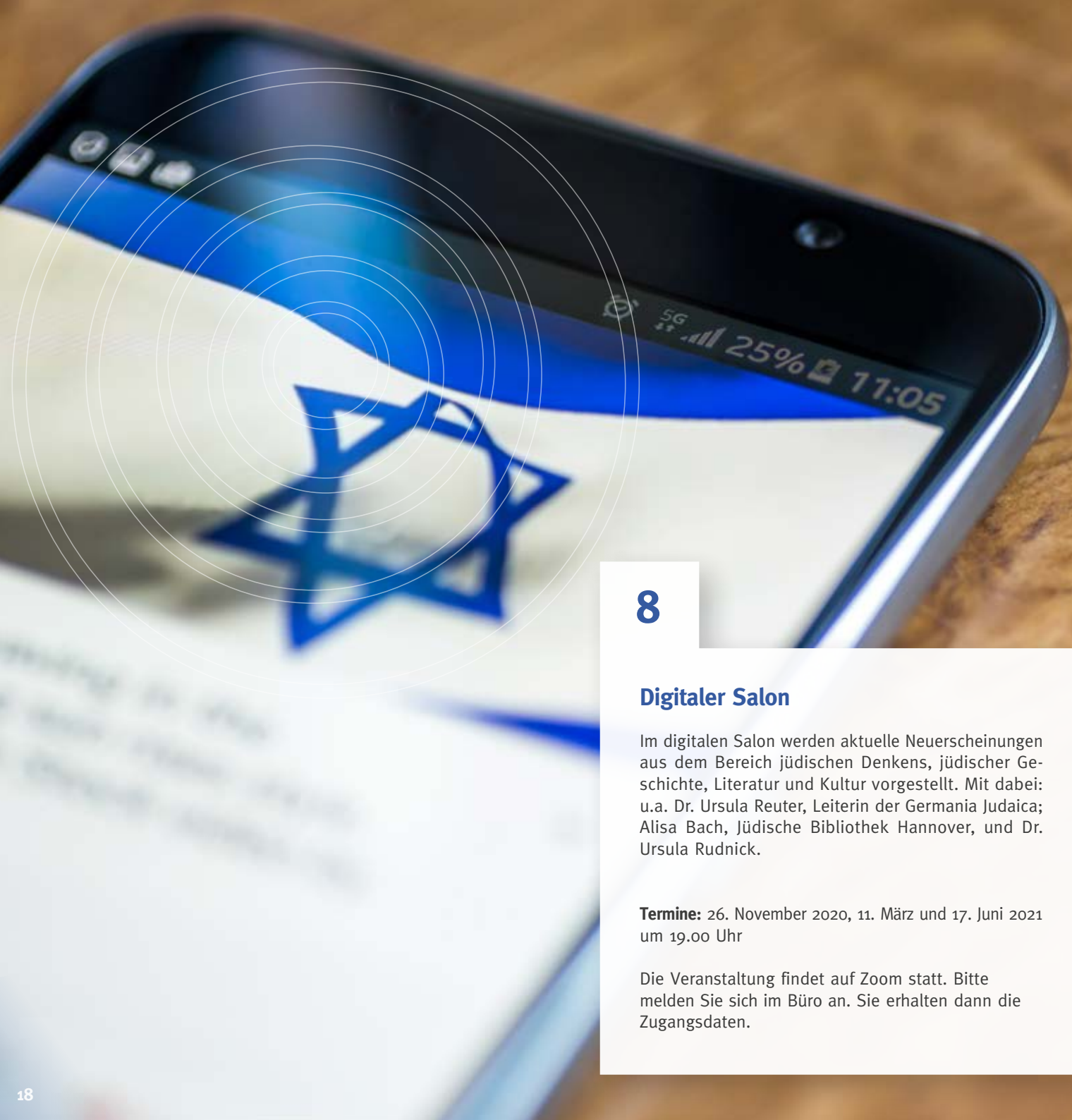
Verfolgung erinnern: Das Beispiel Burgdorf

Wie unter einem Brennglas lässt sich die Geschichte der Schoa am Beispiel der Kleinstadt Burgdorf in Norddeutschland nachvollziehen. Dr. Judith Rohde, Sprecherin des Arbeitskreises Gedenkweg 9. November Burgdorf, zeichnet die Etappen von Ausgrenzung, Vertreibung, Plünderung und Ermordung der Burgdorfer jüdischen Bevölkerung in den Jahren von 1933 bis 1945 nach. Sie präsentiert Recherchen ihres 2019 erschienenen Buches »Das ist das Ende: Weg-Weiser zu den Biographien der Jüdinnen und Juden aus Burgdorf 1933 bis 1945«. Der Vortrag findet digital statt, weil die Einladung auch Angehörigen jüdischer Burgdorfer in Kanada, Argentinien und Israel gilt.

Referentin: Dr. Judith Rohde, Burgdorf

Termin: 08. November 2020, 18.00 Uhr

Die Veranstaltung findet auf Zoom statt. Bitte melden Sie sich im Büro an. Sie erhalten dann die Zugangsdaten.



8

Digitaler Salon

Im digitalen Salon werden aktuelle Neuerscheinungen aus dem Bereich jüdischen Denkens, jüdischer Geschichte, Literatur und Kultur vorgestellt. Mit dabei: u.a. Dr. Ursula Reuter, Leiterin der Germania Judaica; Alisa Bach, Jüdische Bibliothek Hannover, und Dr. Ursula Rudnick.

Termine: 26. November 2020, 11. März und 17. Juni 2021 um 19.00 Uhr

Die Veranstaltung findet auf Zoom statt. Bitte melden Sie sich im Büro an. Sie erhalten dann die Zugangsdaten.

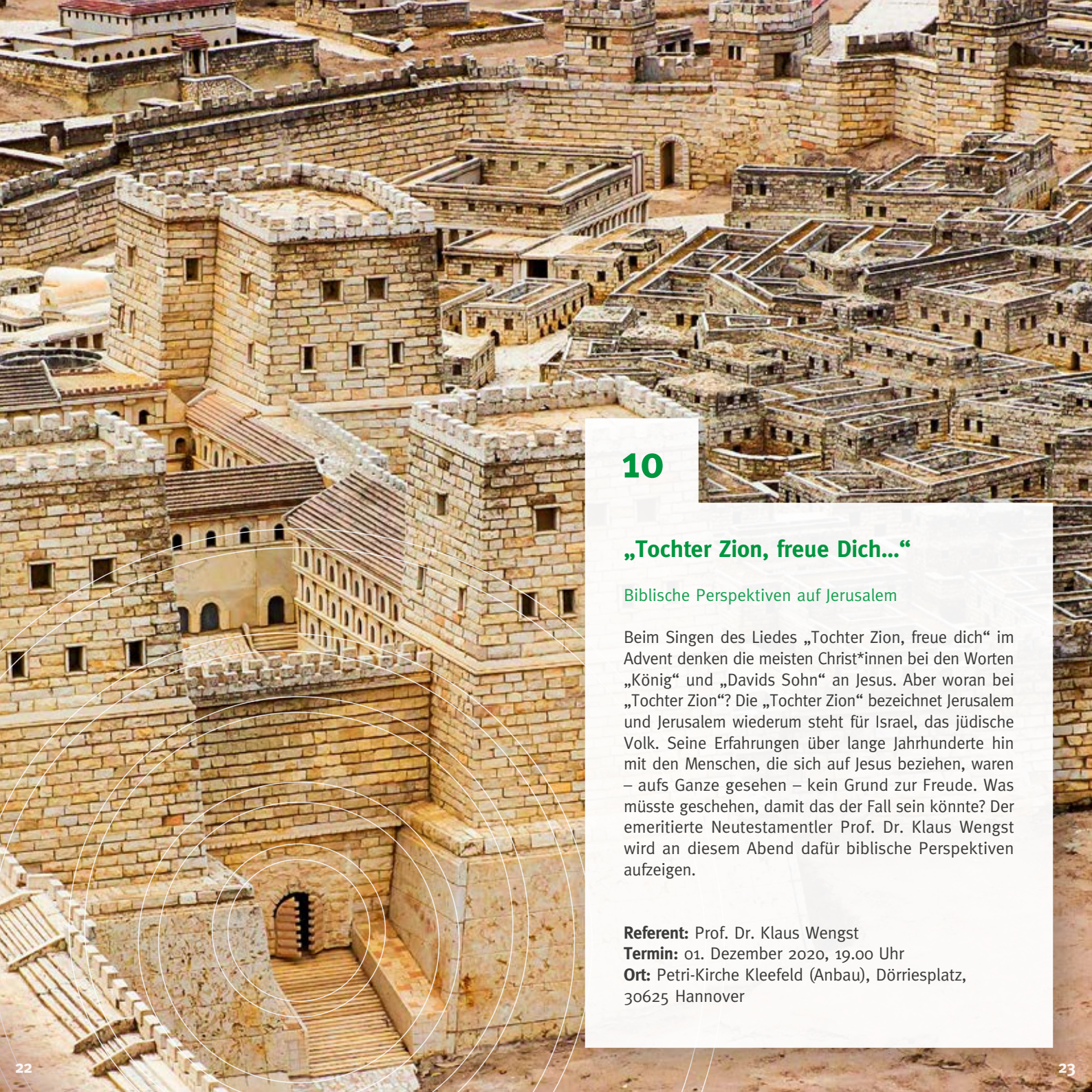


9

Stimmen aus Jerusalem – Frauen im Dialog

Die Installation *Stimmen aus Jerusalem* wurde in der Marktkirche in Hannover eröffnet und an verschiedenen Orten gezeigt. Jetzt besteht an zwei Abenden die Gelegenheit, im digitalen Raum mit Menschen aus Jerusalem ins Gespräch zu kommen. Was bedeutet es, in Jerusalem zu leben? Was bestimmt die aktuellen Erfahrungen des Dialogs in der Stadt? Am ersten Abend wird Gaby Zander, Pastorin an der *Auguste Viktoria* auf dem Ölberg, sprechen. Am zweiten Abend – in englischer Sprache – begegnen Sie Rabbinerin Prof. Dr. Dalia Marx, Professorin am Hebrew Union College in Jerusalem.

Termine: 03. und 09. Dezember 2020, jeweils um 19.00 Uhr auf Zoom. Bitte melden Sie sich im Büro an. Sie erhalten dann die Zugangsdaten. Jeweils um 18.30 Uhr wird die Installation gezeigt.



10

„Tochter Zion, freue Dich...“

Biblische Perspektiven auf Jerusalem

Beim Singen des Liedes „Tochter Zion, freue dich“ im Advent denken die meisten Christ*innen bei den Worten „König“ und „Davids Sohn“ an Jesus. Aber woran bei „Tochter Zion“? Die „Tochter Zion“ bezeichnet Jerusalem und Jerusalem wiederum steht für Israel, das jüdische Volk. Seine Erfahrungen über lange Jahrhunderte hin mit den Menschen, die sich auf Jesus beziehen, waren – aufs Ganze gesehen – kein Grund zur Freude. Was müsste geschehen, damit das der Fall sein könnte? Der emeritierte Neutestamentler Prof. Dr. Klaus Wengst wird an diesem Abend dafür biblische Perspektiven aufzeigen.

Referent: Prof. Dr. Klaus Wengst

Termin: 01. Dezember 2020, 19.00 Uhr

Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz,
30625 Hannover

11

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Wie alles anfang... –

Anfänge jüdischen Lebens in Köln am Rhein

Referentin: Dr. Ursula Reuter, Germania Judaica Köln

Termin: 06. Januar 2021, 18.00 Uhr

Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz,
30159 Hannover

Anfänge jüdischen Lebens in Hannover

Referentin: Dr. Rotraud Ries, Würzburg

Termin: 13. Januar 2021, 18.00 Uhr

Ort: Jüdische Gemeinde Hannover, Haeckelstraße 10,
30173 Hannover

Jüdisches Leben im 19. Jahrhundert in Hannover

Referent: Dr. Peter Schulze, Hannover

Termin: 20. Januar 2021, 18.00 Uhr

Ort: Liberale Jüdische Gemeinde, Fuhsestraße 6,
30419 Hannover

Die Schoa erinnern

Referent: Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, Jena

Termin: 27. Januar 2021, 18.00 Uhr

Ort: Jüdische Gemeinde Hannover, Haeckelstraße 10,
30173 Hannover

Jüdisches Leben in der Gegenwart: orthodox, liberal, säkular und queer

Referent*innen: Rabbiner Dr. Gábor Lengyel,
Tova Harety, Marina Jalowaja, Helene Braun

Termin: 03. Februar 2021, 18.00 Uhr

Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz,
30159 Hannover

Made in Germany: jüdische Musik

Ein Konzert mit Assaf Levitin

Termin: 10. Februar 2021, 18.00 Uhr

Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz,
30159 Hannover

Jüdisches Leben in Hannover

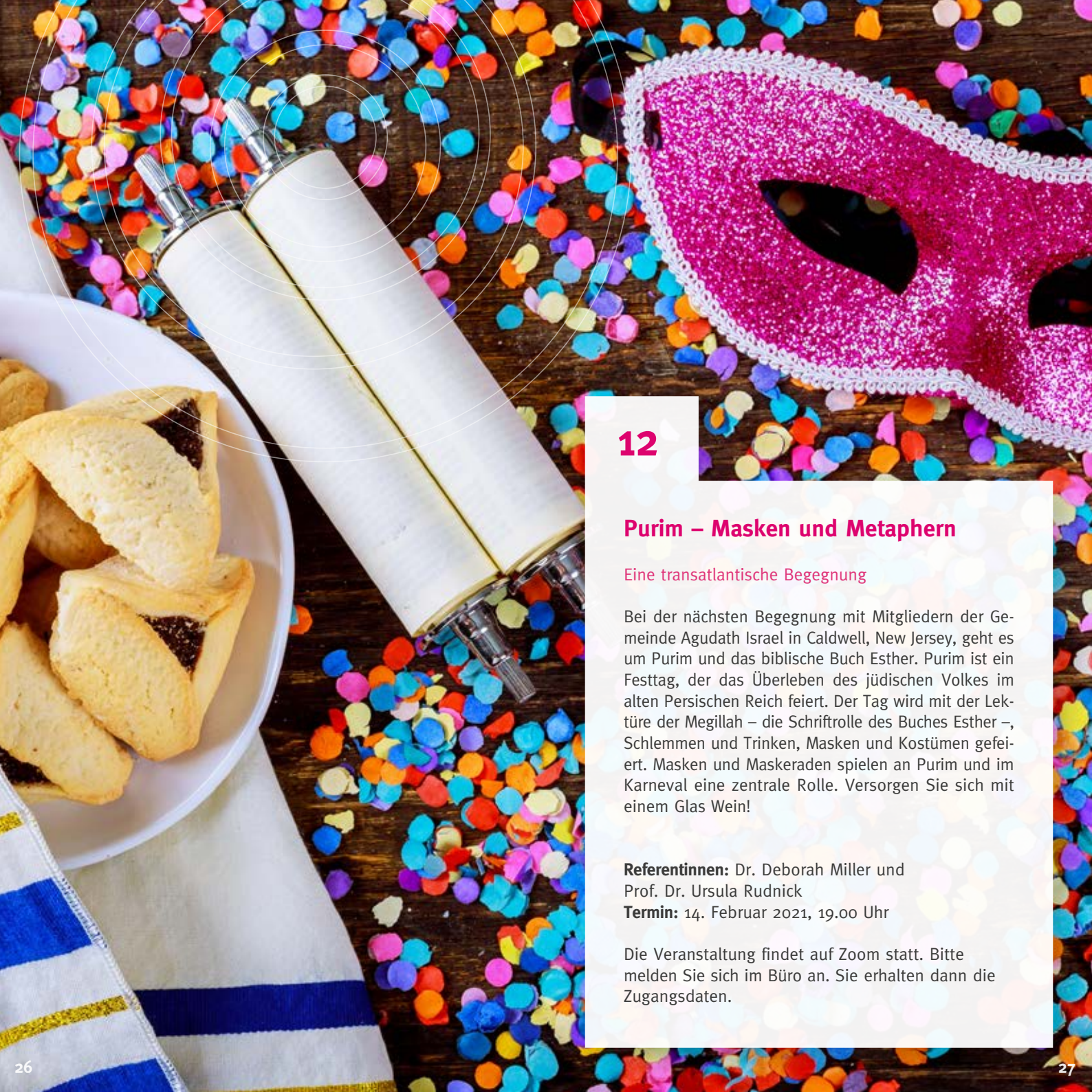
Eine Stadtführung mit dem Historiker Dr. Peter Schulze

Referent: Dr. Peter Schulze, Hannover

Termin: 28. März 2021, 15.00 Uhr

Bitte melden Sie sich an bei Sheps@kirchliche-dienste.de

Eine Kooperationsveranstaltung der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde Hannover, der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover, des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, des Arbeitsfeldes Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, des Vereins Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V., der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e.V., des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover und der Ev. Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis Hannover.



12

Purim – Masken und Metaphern

Eine transatlantische Begegnung

Bei der nächsten Begegnung mit Mitgliedern der Gemeinde Agudath Israel in Caldwell, New Jersey, geht es um Purim und das biblische Buch Esther. Purim ist ein Festtag, der das Überleben des jüdischen Volkes im alten Persischen Reich feiert. Der Tag wird mit der Lektüre der Megillah – die Schriftrolle des Buches Esther –, Schlemmen und Trinken, Masken und Kostümen gefeiert. Masken und Maskeraden spielen an Purim und im Karneval eine zentrale Rolle. Versorgen Sie sich mit einem Glas Wein!

Referentinnen: Dr. Deborah Miller und Prof. Dr. Ursula Rudnick

Termin: 14. Februar 2021, 19.00 Uhr

Die Veranstaltung findet auf Zoom statt. Bitte melden Sie sich im Büro an. Sie erhalten dann die Zugangsdaten.



13

Jüdisches Leben in Hannover nach der Schoa

Ein Abend mit Michael Fürst

Michael Fürst, Rechtsanwalt und Notar a.D., ist wie kaum ein anderer mit der jüdischen Geschichte Hannovers der vergangenen Jahrzehnte vertraut. Als Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Hannover und des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen gestaltet er sie seit vielen Jahren maßgebend mit. An diesem Abend berichtet er von seiner Kindheit in Hannover, der Einweihung der Synagoge in der Haeckelstraße 1963 und der Zuwanderung aus Osteuropa und der früheren UdSSR in den 1990er Jahren. Wie hat sich die Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten verändert? Worin liegen die aktuellen Herausforderungen?

Referent: Michael Fürst, Hannover

Termin: 02. März 2021, 19.00 Uhr

Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz,
30625 Hannover

A close-up photograph of a violin body, showing the wood grain and the bridge. Overlaid on the image is a series of concentric circles, resembling a target or a ripple effect, centered on the bridge area. The lighting is dramatic, with strong highlights and shadows.

14

Verbotene Musik **Eine musikalische Reise**

Die Geigerin Elena Kondraschowa und die Pianistin Stella Perevalova stellen eine Reihe von jüdischen Komponistinnen und Komponisten vor, deren Musik zur Zeit des Nationalsozialismus verboten war. Die beiden hochkarätigen Musikerinnen haben sich dieser zu großen Teilen vergessenen Musik angenommen und vergegenwärtigen die Komponist*innen und ihre Musik.

Musikerinnen: Elena Kondraschowa und Stella Perevalova, Hannover

Termin: 06. April 2021, 19.00 Uhr

Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover



15

Liberales jüdisches Leben in Hannover

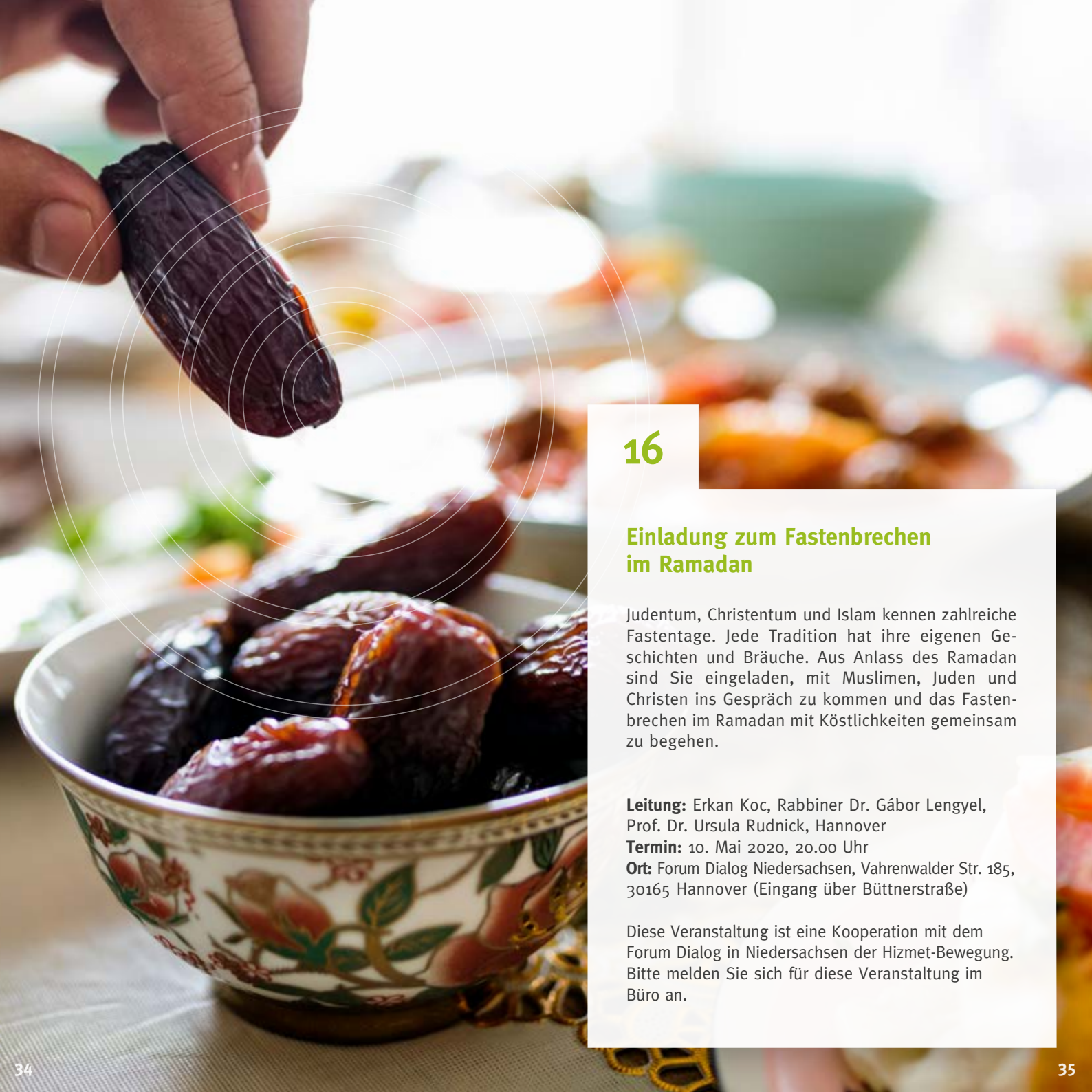
Perspektiven für die Zukunft

Die Vorsitzende der Liberalen jüdischen Gemeinde Hannover, Dr. Rebecca Seidler, wird an diesem Abend Einblicke in ihre Arbeit geben. Welche Themen beschäftigen die Mitglieder, den Vorstand und die Vorsitzende aktuell? Was wird getan, um die junge Generation für die Aktivitäten der Gemeinde zu gewinnen?

Referentin: Dr. Rebecca Seidler, Hannover

Termin: 04. Mai 2021, 19.00 Uhr

Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover

A close-up photograph of a hand holding a single date fruit, poised to drop it into a bowl. The bowl is filled with several other dates and has a decorative floral pattern. The background is blurred, showing more food and a green bowl. The entire image is overlaid with a series of concentric white circles that are centered on the date being held.

16

Einladung zum Fastenbrechen im Ramadan

Judentum, Christentum und Islam kennen zahlreiche Fastentage. Jede Tradition hat ihre eigenen Geschichten und Bräuche. Aus Anlass des Ramadan sind Sie eingeladen, mit Muslimen, Juden und Christen ins Gespräch zu kommen und das Fastenbrechen im Ramadan mit Köstlichkeiten gemeinsam zu begehen.

Leitung: Erkan Koc, Rabbiner Dr. Gábor Lengyel, Prof. Dr. Ursula Rudnick, Hannover

Termin: 10. Mai 2020, 20.00 Uhr

Ort: Forum Dialog Niedersachsen, Vahrenwalder Str. 185, 30165 Hannover (Eingang über Büttnerstraße)

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Forum Dialog in Niedersachsen der Hizmet-Bewegung. Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung im Büro an.



17

Zeitreise. Jüdische Feste und Traditionen

Eine Buchpräsentation mit der Autorin
und der Übersetzerin

In Israel ist das erfolgreiche Buch *Baseman* der Jerusalemer Rabbinerin und Professorin Dalia Marx bereits in zweiter Auflage erschienen. Jetzt hat es Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg ins Deutsche übersetzt. *Zeitreise. Jüdische Feste und Traditionen* – so lautet der deutsche Titel. Die Autorin Dalia Marx und die Übersetzerin Ulrike Offenberg werden das Buch gemeinsam vorstellen.

Referentinnen: Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg,
Hameln und Prof. Dr. Dalia Marx, Jerusalem

Termin: 12. Mai 2021, 18.00 Uhr

Ort: Liberale Jüdische Gemeinde, Fuhsestraße 6,
30419 Hannover



18

Studienreise in die Karpaten: Moldauklöster, Synagogen und Kirchenburgen

Nach dem Auftakt im pulsierenden Bukarest folgen die weiten Horizonte der Walachei, die Stadtmauern und Kirchenburgen in Siebenbürgen und die wildromantischen Berge der Karpaten. Wir wandeln auf jüdischen Spuren, genießen die herzhaften Küche und erwarten interessante Begegnungen.

Vorbereitungstreffen: 27. März 2021, 15.30 Uhr,
Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover
Termin: 18. - 30. Mai 2021

Nachtreffen: 10. Juli 2021, 15.30 Uhr,
Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover

Leistungen: Flug, Hotel, Reiseleitung, Halbpension,
Eintritte und Führungen gemäß Programm, Reise-
begleitung durch Prof. Dr. Ursula Rudnick.
Weitere Informationen erhalten Sie im Büro.



19

Schwarzes und weißes Feuer

Theo-Poetisches zu biblischen und rabbinischen Texten

Bibeltexte und rabbinische Auslegungen sind der Ausgangspunkt der Gedichte von Judith Rohde. Die Leerstellen der Texte der Tradition bilden Raum für ein Spiel mit Assoziationen und Gedanken in ihren Gedichten. Der biblische Text ist – metaphorisch gesprochen – das schwarze Feuer, die Auslegungen sind das weiße Feuer, das jeweils neu entzündet werden muss. An diesem Abend wird Dr. Judith Rohde, Blickwechselpreisträgerin 2019, Gedichte lesen. Im Dialog mit Prof. Dr. Ursula Rudnick werden theologische Fragen diskutiert. Dr. Judith Rohde ist Sprecherin des Arbeitskreises Gedenkweg 9. November Burgdorf. Sie engagiert sich für die lokale Erinnerungskultur und die Vermittlung von Kenntnissen über das Judentum und jüdisches Leben.

Referentin: Dr. Judith Rohde

Termin: 01. Juni 2021, 19.00 Uhr

Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover



20

Exkursion ins Felix-Nussbaum-Haus

Ein gesellschaftspolitisches Museum – so könnte man das Felix-Nussbaum-Haus in Osnabrück auch nennen. Denn das Werk des Osnabrücker Malers Felix Nussbaum thematisiert die Schoa. Nussbaums Bilder behandeln Flucht, Verfolgung und Krieg. Sie fragen nach kultureller und religiöser Identität – Themen, die aktuell sind und für ein friedliches Miteinander immer wieder gesellschaftlich neu verhandelt werden müssen. Auf dieser Exkursion erhalten Sie Einblick in das Leben und Werk des Künstlers. Nach der Führung besteht die Möglichkeit, die Bilder noch einmal in Ruhe zu betrachten. Die Mittagspause bietet die Gelegenheit zu einem Stadtbummel, bevor wir mit der Bahn nach Hannover zurückfahren.

Termin: 17. Juni 2021, 08.45 - 16.50 Uhr

Leistungen: Bahnfahrt von Hannover nach Osnabrück, Eintritt ins Museum und Führung, Exkursionsleitung durch Prof. Dr. Ursula Rudnick

Kosten: 34,80 €, 39,80 € für Nicht-Mitglieder
Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung im Büro an.



21

Exkursion nach Köln

Auf dieser dreitägigen Exkursion erkunden Sie mit Dr. Ursula Reuter, Leiterin der Germania Judaica, die jüdische Geschichte und Gegenwart Kölns. Auf dem Programm steht darüber hinaus ein Stadtspaziergang mit der Theologin Dr. Annette Esser durch die romanischen Kirchen der Stadt sowie ein Besuch der neu erbauten Moschee in Köln-Ehrenfeld. Unverzichtbar bei einem Köln Aufenthalt: der Besuch eines Brauhauses.

Termin: 01. - 03. Juli 2021

Leistungen: Reise mit der DB, 2 Übernachtungen mit Frühstück, 2 Mal Abendessen, Führungen und Eintritte, sowie Reiseleitung durch Prof. Dr. Ursula Rudnick

Kosten: ab 345 € im DZ für Mitglieder, 375 € für Nicht-Mitglieder

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung im Büro an.



22

Robert Raphael Geis-Vorlesung Der Jude Jesus und die christliche Identität

Was bedeutet die Rede von Jesus dem Juden? Braucht das Christentum einen einzigartigen, unvergleichlichen, singulären Jesus? Bringt Jesus der Jude die christliche Theologie aus dem Gleichgewicht? Wie kann ein jüdischer Jesus für alle ansprechbar sein? Diesen Fragen geht die an der Tel-Aviv Universität lehrende Theologin Prof. Dr. Barbara Meyer im Rahmen der Robert Raphael Geis Vorlesung nach.

Referentin: Prof. Dr. Barbara Meyer, Tel-Aviv

Termin: 08. Juli 2021, 18.00 Uhr

Ort: Hanns Lilje Haus, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover



23

Verleihung des Blick-Wechsel-Preises

Feiern Sie die Verleihung des Blick-Wechsel-Preises für Engagement im jüdisch-christlichen Dialog in Niedersachsen! Die Preisverleihung steht unter der Schirmherrschaft des Landesbischofs der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Ralf Meister. Anders als in früheren Jahren wird die Verleihung des Preises in der Stadt des bzw. der Preisträger*in der ersten Septemberwoche stattfinden. Genaues erfahren Sie im Newsletter oder im Büro.



24

Sommerfest

Das Sommerfest bietet die Möglichkeit für vielfältige Begegnungen. Es gibt Nahrung für den Geist (einen Impuls), für die Seele (wunderbare Musik) und für den Körper (Kaffee und Kuchen). Und natürlich gibt es Zeit für anregende Gespräche.

Termin: 05. September 2021, 15.00 Uhr

Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz,
30625 Hannover



Einladung zur Mitgliederversammlung

Erfahren Sie die neuesten Entwicklungen und Veränderungen. Informieren Sie sich und beteiligen Sie sich an der Vereinsarbeit!

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019
4. Bericht der Vorsitzenden und der Studienleiterin zur Entwicklung des Vereins und Aktivitäten sowie Aussprache hierzu
5. Bericht über die Finanzen, Bericht der Rechnungsprüfung, Beschlüsse über Abnahme der Jahresrechnung 2019 und Entlastung des Vorstands
6. Ausblick auf 2021
7. Verschiedenes

Termin: 14. Dezember 2020, 18.00 Uhr

Ort: Liberale Jüdische Gemeinde, Fuhsestr. 6, 30419 Hannover

Bitte melden Sie sich für die MV bis zum 12. Dezember bei Irina Sheps an.

Hannover,
01. Juni 2020

Karin Hayfo-Rudnick

Wir kommen zu Ihnen

Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. bietet Ihnen Vorträge und Workshops in Ihrer Gemeinde. Die Studienleiterin apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick berät und unterstützt Sie bei der Gestaltung Ihres Programms und vermittelt Referentinnen und Referenten. Sie steht auch als Referentin für folgende Themen zur Verfügung:

- Antisemitismus: aktuelle Erscheinungsformen
- Ecclesia und Synagoga – ein theologisch-kunstgeschichtlicher Streifzug mit Bildern
- Stimmen aus Jerusalem: eine Installation mit Vortrag

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiterin apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick:

Rudnick@kirchliche-dienste.de, Tel. 0511/1241-434





Einblicke 2021 – Fotokalender

Der Kalender zeigt Fotos aus Jerusalem. Er enthält jüdische, christliche und muslimische Feiertage mit Erläuterungen und kann für 9,80 € (plus Porto und Verpackung) über das Büro bezogen werden.

Begegnungen Zeitschrift für Kirche und Judentum

Die Zeitschrift enthält Aufsätze zum Judentum in Deutschland und zu Fragen des christlich-jüdischen Gesprächs. Biblische Themen sind dabei ebenso vertreten wie historische, dogmatische, kunstgeschichtliche und philosophische. Das Anliegen der Zeitschrift ist es, ein differenziertes Bild vom Judentum in die christlichen Gemeinden zu vermitteln. Die Zeitschrift kann für 15 € jährlich bezogen werden. Mitglieder des Vereins erhalten sie kostenlos.



Mitglied werden bei Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V.

Wenn Sie die Arbeit von Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft. Mitglieder von Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. erhalten:

- das Jahresprogramm,
- den elektronischen Newsletter,
- „Begegnungen“, die Zeitschrift für Kirche und Judentum,
- Ermäßigungen bei Veranstaltungen und Studienreisen.

Der **Mitgliedsbeitrag** für ein Jahr beträgt:

für Einzelpersonen 50 €

für Ehepaare 75 €

Der Mitgliedsbeitrag kann nach Absprache auf 25 € ermäßigt werden.

Bitte senden Sie uns das nebenstehende Anmeldeformular ausgefüllt in einem Briefumschlag zurück.

Anmeldung

Wenn Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail im Büro an und überweisen Sie anschließend den Teilnahmebeitrag, mit dem Ihre Anmeldung gültig wird.

Konto des Vereins:

Evangelische Bank

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42 5206 0410 0000 6184 97

Begegnung – Christen und Juden.
Niedersachsen e. V.
Haus kirchlicher Dienste
Postfach 265
30002 Hannover

- ☐ Ich möchte Mitglied im Verein Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. werden.
- Ich möchte den Verein mit _____ Euro
- ☐ monatlich ☐ jährlich unterstützen.
- ☐ Bitte ziehen Sie den Mitgliedsbeitrag im Lastschriftverfahren von meinem Konto ein.
- ☐ Ich möchte den Newsletter erhalten.

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Name der Bank _____

BIC _____

IBAN _____

Datum, Unterschrift _____

GEMEINSAM REISEN VERBINDET...



... Menschen und Kulturen und fördert den interreligiösen Austausch!
Entdecken Sie die Welt zusammen mit den Mitgliedern Ihres Vereins,
Ihrer Gemeinde oder mit einem privaten Kreis und nutzen Sie dafür
unseren fundierten Erfahrungsschatz – wie auch schon mehrfach der
Verein Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e. V.

SIE

- sagen uns, wo es hingehen soll und wie groß Ihre Gruppe ist
- wählen zwischen einer Studiosus Studienreise oder einer Marco Polo Entdeckerreise
- lehnen sich entspannt zurück und freuen sich auf die Reise

WIR

- konzipieren ein maßgeschneidertes Reiseprogramm ganz nach Ihren Wünschen
- übernehmen die komplette Organisation
- unterstützen Sie bei der Bewerbung
- tragen die reiserechtliche Verantwortung

Studiosus
Gruppenreisen

MARCO POLO
REISEN

Neugierig geworden? Wir beraten Sie sehr gerne kostenlos und unverbindlich!
Tel. 089-50060414 · groups@studiosus.com · www.studiosus-sondergruppen.de

Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V.

1. Vorsitzende:

Karin Haufler-Musiol, Pn. i.R.
BCJVorsitzende@gmx.de
Telefon 05424-3979831

2. Vorsitzende:

Martina Szagun, Sup. i.R.
Martina@Szagun.de
Telefon 0511-3949250

Studienleiterin und Geschäftsführerin:

apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick
Rudnick@kirchliche-dienste.de
Telefon 0511-1241-434

Stellvertretender Geschäftsführer:

Mag. theol. Gerd Brockhaus, P. i.R.
oef@begegnung-christen-juden.org
Telefon 0511-64221420

Büro:

Irina Sheps
Sheps@kirchliche-dienste.de
Telefon 0511-1241-587
Archivstr. 3, 30169 Hannover

www.Begegnung-Christen-Juden.de

Impressum:

ViSdP: Ursula Rudnick
Archivstr. 3, 30169 Hannover
Gestaltung: initiativ team, Jan Larkins